Schön ist's im Winter - Chrompolitur?

Post by “marajana” of Feb 7th 2012, 7:14 pm

Salut mitsammen!
Welche Chrompolitur kann denn empfohlen werden? Ich lese hier, Sonax z.B. macht Kratzer...
Besten Dank für hilfreiche Hinweise!
Holger aus Frankfurt

Post by “Stefan300TD” of Feb 7th 2012, 8:17 pm

Elsterglanz 👍

Gruß
Stefan

Post by “thomasj” of Feb 7th 2012, 8:30 pm

Hallo,

Elsterglanz nehme ich auch, allerdings nehme ich statt der Universalpolitur (blaue Tube) die Chrompolitur (rote Tube).
Die blaue ist m.W. für Buntmetalle gedacht.

Bin immer zufrieden mit dem Ergebnis.

Viele Grüße,
Thomas

Post by “holgero” of Feb 7th 2012, 8:33 pm

... nehme ich. Gibt's in Amazonien auch in einer 750ml-Dose.

Gruß, Holger

Post by “ThomasHarzheim” of Feb 7th 2012, 9:29 pm

Ich kann Never-Dull Polierwatte empfelen.

Hat mit auch bei meinen Motorrädern aus den siebzigern und achtzigern geholfen, insbesondere auch bei eingebranntem Teer etc. an verchromten Auspuffrohren.
Bei den Chromteilen an meiner Flosse (190dc) klappt das auch ganz gut.

mfg
TMHP

Post by “DennisGirr” of Feb 7th 2012, 9:56 pm

Ich hab sehr gute Erfahrungen mit Killer Chrome von Surf City gemacht. Anbei das Kontrastbild unten rechts sieht man die bearbeitete Fläche. Sonax verkratzt meiner Meinung nach nur das Chrom.

Image not found or type unknown

Post by “razrace” of Feb 7th 2012, 10:30 pm

Hi,

Nevr-Dull eignet sich auch hervorragend für`s Einmotten: das darin enthaltene Terpentin bildet eine gräuliche Schicht die mit der Zeit zum stauben neigt, jedoch nach einem Wisch strahlt das Chrom.

Gut - das Sonax das Chrom zerkratzt, glaube ich Euch mal ungetestet (kann`s mir eigentlich gar nicht richtig vorstellen, da es ja kein Scheuerpulver ist ???) - ich denke aber, das die meisten Kratzer(chen)/Schlierer eher vom (verstaubten) Tuch herrühren bzw. vom Dreck auf m Chrom.

Da taugt dieses Nevr-Dull zum Vorreinigen bzw. zum Entstauben ganz gut - solange es "Flüssigkeit" aus der Watte lässt; wär die Watte bereits trocken, dann dürften "Schlierer" auch schon vorprogrammiert sein.

anschließend Autosol für die Pflege mit einem (neuen) Baumwolltuch, oder noch Besser: mit Wildledertuch

Ciao

Post by “B. Bredehorn” of Feb 13th 2012, 7:28 pm

Zum Einmotten würde ich das gute alte Ballistol empfehlen- mit NevrDings habe ich nicht so gute Erfahrungen gemacht. Die meineserachtens beste Chrompolitur ist RotWeiss Lackpolierpaste. Steht auch auf der Dose drauf, daß es ebenso ein vorzügliches Chrompflegemittel ist. Das kann ich nur bestätigen.

Post by “razrace” of Feb 28th 2012, 10:50 am

> Quote from B. Bredehorn
>
> mit NevrDings habe ich nicht so gute Erfahrungen gemacht

Hi Bernhard,

lass uns bitte an deinem "Fahrerschatz" teilhaben - was gibt`s an NevrDings auszusetzen? Taugt dir das Zeug für`s einmotten nicht oder ebenso zur generellen Reinigung nicht?

Schließlich lernt man ja nie aus! 👍

Post by “Winkler W109” of Feb 28th 2012, 1:16 pm

Nehme NeverDings und KillerChrome (Stosstangen) und ich polier ne ganze Menge!!!

Post by “B. Bredehorn” of Mar 1st 2012, 9:27 am

Wie das halt so ist mit den Erfahrungen, die man so sammelt; habe das Zeug mal auf Empfehlungen gekauft, daß das das suuper Poliermittel ist. Erstmal fand ich den Petroleumgeruch nervig, dann war ich äußerst enttschäuscht von der Wirkung. Nachdem ich dann für was anderes die RotWeiss-Paste hatte und den Hinweis auf die Chrompolitureigenschaften gelesen und ausprobiert hatte, habe ich eben mein Mittel zur Politur gefunden. Elsterglanz o.ä. habe ich noch nie ausprobiert.

Sei doch jedem unbenommen, weiterhin Nevr Dings zu nehmen... hier wurde nach Erfahrungswerten gefragt und das sind eben meine. So sieht´s aus...

Post by “razrace” of Mar 1st 2012, 1:29 pm

Hi,

jou - Danke für die Antwort.

stimmt - die Watte konkurriert vom Gestank her, mit ner Mottenkiste. Bevor ich das "teuerere" Mittel zum aufpolieren von Chrom hernehme, verschwende ich das "billigere" NevrD. zum Reinigen. Gerade wegen dem Terpetin - (die Watte wird auch zur Reinigung von anderen Maschinenteile hergenommen, vor allem bei den Ölversifften...). Sogesehen ist das ND ein vielfältiges Produkt, was auch an ziemlich jeder "Ecke" zum (mit)kaufen gibt.

Die Watte muss - von matten Chrom auf Glanzchrom - ewig lange verieben werden, bis daraus n schwarzer Knubbel geworden ist (je nach Partikeleintrag - da entsteht "Kratzgefahr" bei längeren Gebrauch des gleichen "Fetzens"). Das alleine hergenommen dauert eine kleine Ewigkeit; da ist es sinnvoller nach der Vorreinigung gleich auf - stärker wirkende - Poliermittel umzusatteln. Auf den Glanzgrad bezogen, kann aber die Watte mit anderen ((TOP-)) Produkten sehr gut mithalten.

Was mir persönlich am meisten an der Watte taug, ist die "Schmierfilmbildung" auf den Bauteilen - wird mit einem grauen Schleier bedeckt, welcher auch nach einer längeren "Lagerzeit" (staubtrocken) einfach per Tuch weggewischt wird.

Zum richtigen aufpolieren von Chrom benutze ich eh Wachse in gold (mittel), weiß (fein) und rot (hochglanz) - jeweils mit eigener Schwabbel und immer mit einer "Zwischenreinigung" mit NevrD. "Gold" nur bei stark verwitterten Teile!

Ich neige eher dazu, das NevrDull zu den Reinigern einzuordnen - also zu den Poliermittel.

Ciao

Post by “Olof K” of Mar 1st 2012, 2:45 pm

nach dem polieren kommt bei mir immer noch eine Schicht Wachs drauf, den ich auch für den Lack verwende.

Gruss Olof

Post by “Wolfi_W123” of Mar 2nd 2012, 6:58 pm

Hi,

wenn ich mal poliere (kommt selten vor), dann nehm ich "pol blau"... beim ex-arbeitgeber war das zeug in großen Tuben immer im Auto mit dabei, beim Kunden mußte man damit immer mal wieder Blendenhalter, Filamentabdeckungen und ähnlichen kram reinigen, bei den Blendenlöchern usw durften auch die Kanten nicht angenagt werden... Dreml, schwabbelscheibe, pol-Blau... das war quasi der Firmenstandard, abgesegnet von den Japanern

im Werk...
Ultraschallbad wegen ausgasen von politurresten war angeordnet, mußte sein, sonst hätt man kein Hochvakuum mehr hinbekommen...

falls jemand fragt was das war: Transmissionselektronenmikroskopie.
man nimmt ne dünne probe mit 3mm durchmesser, streckt das Ding mit der Optik auf 3km größe und schaut sich dann ein 5 Markstück großes Detail an... Auflösung um 1 Angström rum, d.h. da hat man schon die Atom-Gitterstrukturen z.B. in Metallen (Stahl bei Degussa oder Thyssen) abbilden können... streßfrei abbilden.. auf ner Postkarte.... "guggma die Tennisbälle" "Mutter, das sind Eisenatome" "glaub ich nicht, das sieht man doch garnicht.."

argl..

Gruß, Wolfi

Post by “DennisGirr” of Mar 3rd 2012, 9:34 am

Sicher, dass das Wachs nötig ist. mit Killer Chrome habe ich immer einen wahnsinns abperleffekt an den Chromteilen.

Post by “J.Tietjen” of Mar 4th 2012, 10:19 am

Moin,

aus meiner Sicht hat sich folgendes bewährt: Als ersten Schritt mit einen einfachen Microfasertuch und einem Glasreiniger den Chrom reinigen. Damit holt man den Dreck und Öle, welche die Haftung eines Schutzmittels verhindern runter. Bei wirklich schweren Verdreckungen ggf. Silikonfreies Poliermittel von Rot Weiss verwenden. Abschliessend mit einer simplen Versiegelung drüberwischen. Nutze da immer LiquidGlass, billig, ergiebig und gut zu

verarbeiten. Danach mit einem weiteren Tuch drüberwischen und gut. Die meisten Mittelchen NeverDingsBums und Konsorten sind Abrasiv und teuer, soll heissen, wenn die Erstbesitzer gutgemeint jahrelang gepflegt haben, schaut mich eines schönen Tagens eine nette Messingleiste an , da der Chrom abgetragen worden ist.

Gruss Jan

Post by “Olof K” of Mar 4th 2012, 10:55 am

> Quote from DennisGirr
>
> Sicher, dass das Wachs nötig ist. mit Killer Chrome habe ich immer einen wahnsinns abperleffekt an den Chromteilen.

Hoi Dennis,

klar perlt das auch bei mir nach dem polieren super ab. Der Wachs macht einfach ne zusätzliche Schutzschicht und verlängert den Poliereffekt und ist Schmutzabweisend. Da es nicht viel mehr Arbeit macht, hab ich mir das so angewöhnt. Obs nötig ist... ???

Gruss Olof

Post by “razrace” of Mar 4th 2012, 2:16 pm

> Quote from Olof K
>
> Obs nötig ist... ???

Hi,

naja.... so n Wachs "dämpft" ja die Brillianz des Chroms. (Der Wachsauftrag auf Chrom ist für mich, wie z.B. Gürtel und Hosenträger zu einer Hose..) -- hinzufügend: eine hochwertige harte (Metal-)Oberfläche wird mit einer weichen ("Bio"-)Schutzschicht geschützt! Klingt fast nach einer Paradoxie - da Chrom ja die " Vollendung" an Oberflächenschutz ist.

aber egal - ich kann`s sehr gut nachvollziehen, den mühsam her gewienerten Glanz, so lange wie möglich erhalten zu wollen; so dolle iss die Arbeit nicht, dass man da regelmäßig hinterher wischen mag.

Was Faktum ist: Das Wachs wird in die "Müh"-Milimeter-Rißstruktur des Chroms eingebracht - dazwischen härtet das Zeug (inkl. z. B. Staub-mikro-Partikel) aus, und auf langer Sicht hat man zwangsläufig - stumpferes Chrom; obwohl das eigentliche Chrom "kerngesund" ist.

Der - stumpfe - Aspekt ist aber wahrscheinlich auch nur relevant - für denjenigen der das "Gras WACHSen höhrt".Nuancen-geschixxxxxxxe halt

Ciao